

Daniel Ludwig

Vom Entwicklungsland zum *global player*

Internationale Entwicklungshilfe am Beispiel der Zusammenarbeit
zwischen der Weltbankgruppe und China



Daniel Ludwig

Vom Entwicklungsland zum global player. Internationale
Entwicklungshilfe am Beispiel der Zusammenarbeit zwischen der
Weltbankgruppe und China

Umschlagabbildung: © www.istockphoto.com | rest

© www.istockphoto.com | Jovan Nikolic

© www.shutterstock.com | oksana.perkins

© www.shutterstock.com | Giancarlo Liguori

© Tectum Verlag Marburg, 2012

ISBN 978-3-8288-5543-4

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Buch unter der
ISBN 978-3-8288-2897-1 im Tectum Verlag erschienen.)

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind
im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Für Neema und Neela

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XI
Einleitung.....	1
1 Überblick über die Entwicklungspolitik	5
1.1 Allgemeine begriffliche Abgrenzungen	5
1.2 Aufgaben, Ziele und Motive der Entwicklungszusammenarbeit/ Entwicklungshilfe/Entwicklungspolitik.....	11
1.3 Formen, Akteure und Historie der Entwicklungszusammenarbeit.....	14
2 Entwicklungszusammenarbeit mit China.....	19
2.1 Historische Entwicklung bis zur Reform- und Öffnungspolitik	19
2.2 Warum China?.....	21
2.3 Entwicklungshilfe für die Volksrepublik China	25
2.4 Entwicklungshilfe von China	30
2.4.1 Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit der Volksrepublik China	30
2.4.2 Begriffe und Formen der chinesischen Entwicklungspolitik/ Entwicklungszusammenarbeit	33
2.4.3 Grundlagen, Motive und Organisation der Entwicklungspolitik/ Entwicklungszusammenarbeit in China	36
2.4.4 Fakten zu Chinas Entwicklungshilfe und chinesische Entwicklungs-Projekte.....	43
2.4.5 Kritische Betrachtung des entwicklungspolitischen Engagements Chinas	46

3	Die Weltbankgruppe.....	49
3.1	Gründung und Ziele.....	49
3.2	Geschichte nach Gründung der Weltbank.....	51
3.3	Die Organisationen der Weltbankgruppe.....	54
3.3.1	<i>International Bank for Reconstruction and Development (IBRD)</i>	57
3.3.2	<i>International Development Association (IDA)</i>	58
3.3.3	<i>International Finance Corporation (IFC)</i>	59
3.3.4	<i>Multilateral Investment Guarantee Agency (MIGA)</i>	59
3.3.5	<i>International Center for Settlement of Investment Disputes (ICSID)</i>	60
3.4	Kritik an der Arbeit der Weltbank.....	61
4	Die Partnerschaft zwischen China und der Weltbank	65
4.1	Die Weltbankgruppe in China	65
4.1.1	Geschichtlicher Überblick.....	65
4.1.2	Ziele und Formen der Zusammenarbeit	67
4.1.3	Bereiche der Kooperation und Projekte der Entwicklungszusammenarbeit	70
4.2	Die Beziehungen zwischen China und der Weltbank.....	73
4.2.1	Chinas Rolle in der Weltbank	73
4.2.2	Entwicklungspolitische Herausforderungen für China	77
4.2.3	Wie sieht die Zukunft der Entwicklungspolitik für und von China aus?.....	82
	Schlussbetrachtung.....	85
	Literaturverzeichnis	93
	Glossar chinesischer Begriffe.....	107

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 2.1: Welt-BIP in der Geschichte.....	23
Abbildung 2.2: WFP-Lebensmittelhilfe für China 1979-2008	29
Abbildung 2.3: Die wichtigsten Akteure im chinesischen EP/EZ-System.....	40
Abbildung 2.4: Ausgaben in der chinesischen EZ 1953-2004	44
Abbildung 3.1: Die Organisationen der Weltbankgruppe.....	55
Abbildung 4.1: BIP-Wachstum von China und den USA im Vergleich	74
Abbildung 4.2: Unterschiedliche Definitionen für Armutsgrenzen in China.....	78
Abbildung 4.3: Armutsreduzierung in China nach unterschiedlichen Definitionen	78

Abkürzungsverzeichnis

AAA	Bewertung von Anleihen durch unterschiedliche Rating Agenturen
ADB	Asian Development Bank
AIDS	Acquired Immunodeficiency Syndrome
AIG	American International Group
AKP-Staaten	Staaten in Afrika, im Karibischen Raum und im Pazifischen Ozean
Beida	Beijing Daxue; Peking Universität
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
BRD	Bundesrepublik Deutschland
BRIC-Staaten	Brasilien, Russland, Indien, China
CADF	China-Africa Development Fund
CCER	China Center for Economic Research
CDB	China Development Bank
CGIAR	Consultative Group on International Agricultural Research
CIA	Central Intelligence Agency
CPS	Country Partnership Strategy
DAC	Development Assistance Committee
DAFC	Department of Aid to Foreign Countries
DC	Development Committee of the World Bank and the International Monetary Fund; auch geläufige Abkürzung für Developing Country im Englischen
DIE	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik
DWAA	Department of West Asian and African Affairs
ECOSOC	United Nations Economic and Social Council
EG	Europäische Gemeinschaften
EH	Entwicklungshilfe

EL	Entwicklungsland/Entwicklungsländer
EP	Entwicklungspolitik
EU	European Union/Europäische Union
Eximbank	Export Import Bank of China
EZ	Entwicklungszusammenarbeit
FAO	United Nations Food and Agriculture Organization
FED	Federal Reserve System
FI	Finanzintermediär/e
FJP	Fünf-Jahres-Programm
FZ	Finanzielle Zusammenarbeit
G-20	The Group of Twenty (Finance Ministers and Central Bank Governors)/Gruppe der 20 wichtigsten Industrie und Schwellenländer
GATS	General Agreement on Trade in Services
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
GAVI	Global Alliance for Vaccines and Immunization
GDP	Gross Domestic Product
GEF	Global Environment Facility
GIGA	German Institute of Global and Area Studies
GIZ	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
GNI	Gross National Income
HDI	Human Development Index
HIV	Human Immunodeficiency Virus
IBRD	International Bank for Reconstruction and Development
ICB	International Competitive Bidding
ICSID	International Center for Settlement of Investment Disputes
IDA	International Development Association
IFC	International Finance Corporation
IL	Industrieland/Industrieländer

ILO	International Labor Organization
IMF	International Monetary Fund
KPCh	Kommunistische Partei Chinas
LDC	Least Developed Country
LIC	Low Income Country
LLDC	Landlocked Developing Country
LMIC	Lower Middle Income Country
MDG	Millennium Development Goals
MIC	Middle Income Country
MIGA	Multilateral Investment Guarantee Agency
MOE	Ministry of Education
MOF	Ministry of Finance
MOFA	Ministry of Foreign Affairs
MOFCOM	Ministry of Commerce
MOFTEC	Ministry of Foreign Trade and Economic Cooperation
NDRC	National Development and Reform Commission
NGO	Non-Governmental Organization
NSD	National School of Development
ODA	Official Development Assistance
OECD	Organization for Economic Cooperation and Development
PKE	Pro-Kopf-Einkommen
PPP	Purchasing Power Parity
RMB	Renminbi (Chinesische Wahrung)
SIDS	Small Islands Developing State
TRIPS	Agreement on Trade-Related Aspects of Intellectual Property Rights
TZ	Technische Zusammenarbeit
UMIC	Upper Middle Income Country
UN	United Nations
UNAIDS	Joint United Nations Program on HIV/AIDS

UNCTAD	United Nations Conference on Trade and Development
UNDP	United Nations Development Program
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
UNHRC	United Nations Human Rights Council
UNICEF	United Nations International Children's Emergency Fund
UNIDO	United Nations Industrial Development Organization
USA	United States of America
USD	United States Dollar
VR	Volksrepublik
VW	Volkswirtschaft
WB	World Bank/Weltbank
WBI	World Bank Institute
WDI	World Development Indicators
WFP	World Food Program
WHO	World Health Organization
WTO	World Trade Organization
ZK der KPCh	Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Chinas

Einleitung

Globalisierung ist ein Schlagwort, das in den letzten 20 Jahren zunehmend benutzt wird. Es ist ein Vorgang, der nahezu alle Bereiche des Lebens betrifft, wie z.B. Wirtschaft, Politik, Kultur, Umwelt oder Kommunikation. Grenzen zwischen Staaten oder politischen Ebenen und Themen verschwimmen in immer größerem Ausmaße. Dabei hat die Globalisierung längst eine sich selbst verstärkende Dynamik angenommen. Kein Land und kaum ein Mensch können sich diesem Phänomen entziehen. Dabei zeigen sich positive sowie negative Effekte. Gerade die letzten Jahre haben sehr deutlich gezeigt, dass lokale Vorgänge, besonders in Wirtschaft und Politik, globale Auswirkungen, auch auf ganz andere Bereiche, haben können. Gewollt und ungewollt, aktiv oder passiv. Die Öffentlichkeit hat weltweit ein größeres Bewusstsein für die negativen Auswirkungen der Globalisierung als je zuvor.¹ Auch dafür ist die Globalisierung in Form einer stärkeren Vernetzung, insbesondere der Massenkommunikation, verantwortlich. Denn nie war es einfacher sich über die Zustände in anderen Ländern v.a. über das Internet zu informieren bzw. sich der Welt mitzuteilen.

Auch die Entwicklungspolitik und die Entwicklungszusammenarbeit sind von der Globalisierung betroffen. In etwa 60 Jahren moderner internationaler Entwicklungspolitik hat diese sich ebenfalls stark verändert. Und trotz vielfältiger Erfahrungen sind die wohlhabenden Länder nach wie vor nicht in der Lage zu garantieren, dass ihre Hilfe auch Entwicklung bringt. Unerheblich ist hier, ob damit wirtschaftliche, soziale, nachhaltige, menschenbezogene oder wie auch immer definierte Entwicklung gemeint ist (vgl. Brautigam 2009:11). Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit bilden einen sehr komplexen, weitläufigen Themenbereich und überschneiden sich wiederum mit zahlreichen anderen Fachgebieten. Es existieren zahlreiche Publikationen, die das Thema in verschiedener Weise darstellen und diskutieren.²

China bietet sich für eine Untersuchung zu Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit aus verschiedenen Gründen an. Zur Zeit der Gründung der Volksrepublik war China eines der ärmsten Länder der Welt. Seit der Reform- und Öffnungspolitik hat China eine beeindruckende Entwicklung vollzogen. Diese hat z.B. dazu geführt, dass China

1 Insbesondere in Bezug auf Armut. Vgl. dazu auch Ravallion (2011).

2 Gerade für die Grundlagen der Entwicklungspolitik sind die Werke von Lachmann (2004), Nuscheler (2005), Ihne/Wilhelm (2006) und Rauch (2009) zu empfehlen.